

9. September 2016

Ansprechpartner  
Florian Tholey  
Metropolregion Rhein-Neckar  
GmbH

Telefon  
+49 621 12987-43

E-Mail  
[florian.tholey@m-r-n.com](mailto:florian.tholey@m-r-n.com)

## Nächsten Samstag gilt's: Beim Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar für den guten Zweck anpacken

- **Mehr Mitmach-Aktionen denn je**
- **Viele gemeinnützige Projekte freuen sich noch über Helfer**
- **Anmeldung unter [wir-schaffen-was.de](http://wir-schaffen-was.de)**

Der Countdown zum Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar am kommenden Samstag ist eingeläutet: Fast 400 Mitmach-Projekte sind für die große Ehrenamtsaktion am 17. September gemeldet – 100 mehr als bei der vierten Auflage vor zwei Jahren. In 74 Städten und Gemeinden in Nordbaden, Südhessen und der Pfalz wird gemeinsam für den guten Zweck angepackt. „Im Endspurt wollen wir bis Ende nächster Woche für möglichst alle gemeinnützigen Projekte die benötigten Helfer finden“, sagt Projektleiterin Monika Schill von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, die Deutschlands größten Freiwilligentag in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in der Region organisiert.

### Noch 3.000 Helfer gesucht

2014 ging eine Schar von 6.000 Helfern in blauen „Wir schaffen was!“-T-Shirts ehrenamtlich ans Werk. Die Zeichen, dass diese Meisterleistung auch bei der fünften Auflage des Freiwilligentages gelingt, stehen gut: Über die Internetseite [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de) haben sich bereits 4.500 Mitschaffer registriert. Die Hälfte der Projekte zwischen Wörth, Worms und Walldürn hat alle Helfer beisammen. Rund 7.400 Freiwillige werden insgesamt benötigt. „Viele gemeinnützige Einrichtungen freuen sich noch über helfende Hände“, ruft Schill zur Teilnahme auf.

### Streichen, zimmern, gärtnern, vorlesen, ...

Die Möglichkeiten für das ehrenamtliche Tagesengagement sind dabei so vielfältig wie noch nie. Sie reichen von Handwerksaktionen in Kitas, Jugendzentren oder Tierparks über Ausflüge mit Senioren und gemeinsame Aktivitäten mit Flüchtlingen bis hin zur Biotop-Pflege in Natur-



schutzgebieten. „Beim Freiwilligentag kann jeder gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass langgehegte Herzenswünsche vor Ort in Erfüllung gehen“, sagt Schill.

### **Helfer-Anmeldung noch bis zum Freiwilligentag möglich**

Wer beim Freiwilligentag mitanpacken möchte, kann sich unter [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de) noch bis zum Abend des 16. September für die Mitmach-Aktion seiner Wahl anmelden. „Einzelpersonen, Familien und Freundeskreise sind ebenso zur Teilnahme eingeladen wie Unternehmensteams“, sagt Schill. Neben vielen Privatpersonen engagieren sich in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Mitarbeiter von großen und kleinen Firmen in der Region, darunter BASF, SAP, HeidelbergCement, Spedition Wolf (Sinsheim), NWD-Gruppe (Niederlassung Neustadt an der Weinstraße) oder Schweickert Netzwerktechnik (Walldorf). Infos zum Freiwilligentag und zu den Mitmach-Aktionen gibt es auch beim Organisationsteam der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, das gerne Kontakte vermittelt (Tel. 0621 12987-75, [freiwilligentag@m-r-n.com](mailto:freiwilligentag@m-r-n.com)).

### **Glücksgefühle garantiert**

Neben jeder Menge Spaß beim gemeinsamen Schaffen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft getan zu haben, bietet der Freiwilligentag den Helfern spannende Einblicke in die Arbeit der gemeinnützigen Einrichtungen. Als kleines Dankeschön und Erinnerung erhalten alle Teilnehmer das blaue „Wir schaffen was“-T-Shirt.

Für das leibliche Wohl der Freiwilligen sorgen in der Regel die gemeinnützigen Einrichtungen, während der Verkehrsverbund Rhein-Neckar den Helfern am Freiwilligentag freie Fahrt mit den Bussen und Bahnen gewährt.

### **Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar**

Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar wurde 2008 ins Leben gerufen, um das Ehrenamt zu stärken und die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements im Dreiländereck Baden-Hessen-Pfalz sichtbar zu machen. Unter dem Motto „Wir schaffen was!“ wird er seitdem alle zwei Jahre am dritten Samstag im September durchgeführt. Er ist eingebettet in die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Mit zuletzt 6.000 Teilnehmern in 300 Projekten ist der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar die bundesweit größte Veranstaltung dieser Art. Der Freiwilligentag 2016 wird unterstützt durch BASF SE und SAP SE sowie Hornbach-Baumarkt-AG, Mercedes-Benz-Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau, Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, SV Sparkassenversicherung und Königsweg.